

SICHERHEITSWERK · GRENZWERTE-KORREKTUR

Arbeitsplatz-Grenzwerte GKV 2025 – verifizierte Fassung

Geprüfte Mastertabelle für Styrol, Formaldehyd, ε-Caprolactam und Isopropanol gegen die Grenzwerteverordnung 2025 (BGBl. II Nr. 339/2025, Anhang I)

Thomas [Nachname] · Schichtwerk, Wien

office@schicht-werk.eu · schicht-werk.eu · Juni 2026

Zweck dieses Blattes

Dieses Blatt bestätigt und korrigiert die Grenzwert-Mastertabelle des ARBEITSSCHUTZWERK gegen die aktuell geltende Grenzwerteverordnung 2025 (in Kraft seit 31.12.2025). Wo Werte hier von den früheren Fassungen abweichen, gilt diese verifizierte Fassung.

Die GKV 2025 hat für die vier hier geführten Stoffe KEINEN Zahlenwert und KEINE Einstufung geändert; die Novelle betraf Asbest, Blei/Diisocyanate und die CLP-Codierung. Keine Rechtsberatung; verbindlich ist der RIS-Volltext (Gesetzesnummer 20001418).

1. Verifizierte Mastertabelle (AT / DE)

Stoff (CAS)	Österreich GKV 2025 (TMW / KZW)	Deutschland TRGS 900 (AGW / Spitze)	Einstufung
Styrol (100-42-5)	TMW 20 ppm / 85 mg/m³; KZW 80 ppm / 340 mg/m³ (15 min, 4×)	AGW 20 ppm / 86 mg/m³; ÜF 2 (Kat. II)	AT: MAK, kein Karzinogen, kein H/S; DE: Repr. 2 (Y)
Formaldehyd (50-00-0)	TMW 0,3 ppm / 0,37 mg/m³; KZW 0,6 ppm / 0,74 mg/m³ (Momentanwert)	AGW 0,3 ppm / 0,37 mg/m³; ÜF 2 (Kat. I)	AT: III A2 (krebserz. m. Schwelle), Sh; DE: Carc. 1B, Muta. 2, Sh
ε-Caprolactam (105-60-2)	TMW 5 mg/m³ (E); KZW 40 mg/m³ (E) (15 min, 4×)	AGW 5 mg/m³ (E); ÜF 2 (Kat. I) → KZW 10 mg/m³; Bem. H	AT: MAK, kein H; DE: H (seit 06/2024), Y
Isopropanol (67-63-0)	TMW 200 ppm / 500 mg/m³; KZW 800 ppm / 2000 mg/m³ (15 min, 4×)	AGW 200 ppm / 500 mg/m³; ÜF 2 (Kat. II) → KZW 400 ppm / 1000 mg/m³	MAK; Y

E = einatembare Fraktion; TMW = Tagesmittelwert (8 h); KZW = Kurzzeitwert; ÜF = Überschreitungsfaktor; Sh = hautsensibilisierend; H = hautresorptiv; Y = kein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung. Deutsche und österreichische Kurzzeitwerte folgen unterschiedlichen Systematiken und sind nicht 1:1 vergleichbar.

2. Änderungen gegenüber der früheren Tabelle

2.1 Styrol – korrigiert

- TMW in mg/m³: 86 → 85 mg/m³ (85 ist der österreichische Wert; 86 mg/m³ ist der deutsche AGW).
- KZW ergänzt: 80 ppm / 340 mg/m³ (15-min-Mittelwert, 4× pro Schicht) – in der früheren Tabelle fehlte der Kurzzeitwert.
- Kennzeichnung: Styrol ist in Anhang I NICHT als krebserzeugend, hautresorptiv (H) oder sensibilisierend (S) geführt; nur der reproduktionstoxische Hinweis (DE Kat. 2) ist belegbar.

2.2 ε-Caprolactam – deutscher Vergleichswert korrigiert

- Österreichischer Wert unverändert korrekt: TMW 5 mg/m³ (E), KZW 40 mg/m³ (E).
- Deutscher Vergleichswert: 10 → 5 mg/m³ (E). Die Werte 10/40 mg/m³ sind nur noch die alten EU-Indikativwerte (RL 2000/39/EG), nicht der aktuelle AGW.
- Deutschland führt Caprolactam seit Juni 2024 als hautresorptiv (H); Österreich (noch) nicht – relevante Divergenz für den Hautschutz.

2.3 Formaldehyd und Isopropanol – bestätigt

- Formaldehyd: TMW 0,3 ppm / 0,37 mg/m³, KZW 0,6 ppm, III A2 – unverändert korrekt (Einstufung stabil seit BGBl. II 288/2017).
- Isopropanol: KZW 800 ppm bestätigt (österreichischer Anhang I; kein Momentanwert). Kontrast: deutscher KZW nur 400 ppm (ÜF 2). Der 800-ppm-Wert ist ein österreichischer, kein deutscher Wert.

3. Was die GKV 2025 tatsächlich änderte

Die Novelle BGBl. II Nr. 339/2025 (ausgegeben 30.12.2025) setzte EU-Richtlinien um: Asbest (RL 2023/2668; neue TRK 10.000 F/m³, ab 21.12.2029 dann 2.000 F/m³), Blei und Diisocyanate (RL 2024/869; NCO-Werte 10/20 µg/m³ ab 09.04.2026, ab 01.01.2029 6/12 µg/m³) sowie Karzinogene (RL 2004/37/EG). Zusätzlich wurden die Codierungen krebserzeugender und fortpflanzungsgefährdender Stoffe allgemein auf die CLP-Klassifizierung umgestellt und keimzellmutagene Stoffe als eigene Gruppe (§ 10a) definiert. Für Styrol, Formaldehyd, Caprolactam und Isopropanol ergaben sich daraus keine Änderungen.

Interessenkonflikt: Der Autor betreibt mit Schichtwerk ein Dienstleistungsunternehmen der additiven Fertigung. Dieses Korrekturblatt wurde ohne externe Förderung erstellt und dient der sachlichen Richtigstellung von Grenzwerten; keine Rechtsberatung.

4. Quellen

- [1] Grenzwerteverordnung 2025 (GKV 2025), BGBl. II Nr. 339/2025, Anhang I/2025. RIS – Bundesrecht konsolidiert, Gesetzesnummer 20001418. Einführungserlass GKV-Novelle 2025 (Zentral-Arbeitsinspektorat).
- [2] Arbeitsinspektion. Kommentierte Grenzwerteverordnung (GKV-Novelle 2025); Grenzwerte-Übersicht. arbeitsinspektion.gv.at. AUVA. Neue Gesetze und Verordnungen. auva.at.
- [3] TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ (Stand 2024/2025). BAuA/DGUV. Neue AGW in der TRGS 900 (Juni 2024) – Aufnahme ε-Caprolactam 5 mg/m³ (E) mit Bemerkung H; BAuA-Begründung ε-Caprolactam (Fassung 23.05.2024).
- [4] GisChem (BG RCI/BGHM) Datenblatt Styrol (CAS 100-42-5); Hersteller-Sicherheitsdatenblätter mit GKV-Bezug für Isopropanol und Caprolactam (REACH Anhang II).

Hinweis: Der RIS-Volltext des Anhang I/2025 sollte für die verbindliche Verwendung punktuell gegengeprüft werden; da die Novelle diese vier Stoffe nachweislich nicht berührte, besteht an der Gültigkeit der Werte kein begründeter Zweifel.